



Pfarrei

Heiliger Martin

SCHLOSS NEUHAUS

26.05.2024

Dreifaltigkeitssonntag: Mt 28,16-20

PFARRNACHRICHTEN

Einigkeit in Dreifaltigkeit: Gott ist viel mehr, als wir uns vorstellen.

Es stellt sich oft die Frage, ob Gott denn einer oder drei ist. Immer wenn wir das Kreuzzeichen machen, bekennen wir Christen unseren Gott als Vater, Sohn und Heiligen Geist.

Der christliche Glaube unterscheidet sich von den beiden anderen sog. abrahamitischen monotheistischen Religionen (die beiden anderen sind die jüdische Religion sowie der Islam) durch sein Verständnis von Gott, dem einzigen als dreifaltiger Gott. Das Dreifaltigkeitsfest lädt uns ein, Gott nicht nur mit einem Begriff zu identifizieren oder nur aus einer einzigen Perspektive auf Gott zu schauen. Die Formulierung von der „Dreifaltigkeit“ wehrt sich gegen jede „Einfältigkeit“ im Sprechen zu Gott und über Gott, sondern erkennt ihn als einen, der Beziehung ist und so die Vielfältigkeit der ganzen Schöpfung umarmt, die aus ihm hervorgeht. Deswegen öffnet sich uns Gott in Dreifaltigkeit: der Vater als der Ursprung der Welt, der Sohn als der Retter der Welt und der Heilige Geist als der Erhalter der Welt. Gott hat das alles aus grenzenloser Liebe für die Welt getan. Gottes Dreifaltigkeit ist darum auch Ausdruck von Gottes Barmherzigkeit. Der Schöpfer sah die Schöpfung voll Liebe an: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: und siehe, es war sehr gut“ (Gen 1,31) heißt es auf den ersten Seiten der Bibel. „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ (Joh 3,16). Jesus sagt: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Dann hauchte er die Jünger an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ (Joh 20,21.22).

Der Dreifaltigkeitssonntag bietet uns eine große Einladung ins Leben an, wie es am dreifaltigen Gott deutlich wird: nicht in uns selbst zu bleiben, sondern aus uns herauszugehen und uns für die Welt zu öffnen!



Kirche in Bewegung.



Die Mitteilungen aus der Gemeinde entnehmen Sie bitte den ausliegenden gedruckten Exemplaren.

Als Christen kämpfen wir darum gegen Spaltungen, Hass und Egoismus. Gottes Liebe erhalte uns in seiner Eintracht; denn wir alle gehören zu dem einen Gott, und dieser Gott ist mehr, als wir uns von Gott vorstellen.

Man erzählt vom Kirchenvater Augustinus, dass er zu der Zeit, als ein Buch über die Dreifaltigkeit vorbereitete, am Strand spazieren ging. Da erblickte er einen Knaben, der eine kleine Grube in den Sand gegraben hatte und nun mit einem Löffel Wasser aus dem Meer schöpfte und in die Grube goss. Augustinus fragte ihn, was er da mache. Da antwortete der Knabe, er wolle mit dem Löffel das Meer trockenlegen und in diese Grube füllen. Augustinus erklärte, das sei unmöglich und lächelte über die Einfalt des Knaben. Der aber erwiderte ihm, eher sei es für ihn möglich, das Meer in diese Grube zu füllen, als für Augustinus, in seinem Buch auch nur den kleinsten Teil der Geheimnisse der Dreifaltigkeit zu erklären. Und er verglich die Grube mit dem Buch, das Meer mit der Dreifaltigkeit und den Löffel mit dem Verstand des Augustinus. Danach verschwand der Knabe. Augustinus ging in sich, betete und verfasste danach, so gut er konnte, das Buch über die Dreifaltigkeit.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen gesegneten Dreifaltigkeitssonntag!
Ihr \ Euer Pastor Remias

■ Infos

Fronleichnam

In einem kleinen, alltäglichen Raum geschieht etwas, was die Jünger so nicht erwartet haben. Jesus schenkt ihnen in diesem besonderen Moment die Feier seiner bleibenden Gegenwart. Unerwartet und unbegreiflich für die Jünger damals. Aber nach seiner Auferstehung erinnern sie sich. Und darum trafen sie sich schon bald und taten genau das, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Und sie wussten ihn bei jeder Feier in ganz besondere Weise unter sich. Jesus ist da! Er ist mitten unter uns. Mehr noch: Er ist uns so nah, dass wir ihn ganz in uns aufnehmen können. Und so wie die ersten Jünger sich versammelten, so versammeln wir uns bis zum heutigen Tag. Was in diesem Obergemach in Jerusalem begann, das geht jetzt hinaus in die ganze Welt und wird zu einem echten Zeichen der Gegenwart Gottes für alle Menschen. Das feiern wir also in besonderer Weise Jahr für Jahr am Fronleichnamsfest. Gott ist gegenwärtig in der Welt. Darum geht er mit uns und wir mit ihm hinaus auf die Straßen unserer Ortsteile.

Die Prozessionen sind in diesem Jahr in Schloß Neuhaus und Sande. Besonders eingeladen sind die Kommunionkinder (in ihrer Festkleidung) mit ihren Familien. In Schloß Neuhaus wird die hl. Messe um 9 Uhr am Brunnentheater gefeiert, danach zieht die Prozession durch den Schlosspark zum alten Orts-

kern von Schloß Neuhaus. Von dort geht es zum feierlichen Abschluss zurück in die Pfarrkirche. Für die Prozession in Schloß Neuhaus werden Liederzettel gedruckt. Sie brauchen kein Gotteslob.

Die Fronleichnamsprozession in Sande beginnt um 9 Uhr mit der Messe in der Kirche. Dabei wird folgender Weg genommen: Pfarrkirche – Ostenländer Str. – Rosmarinstraße. (1. Station) – weiter zur Sunderkamphütte (2. Station) – Ostenländer Str. (3. Station Feuerwehr) – dann zur (4. Station Meermeier) – Abschluss ist in der Kirche. Für die Prozession in Sande bringen Sie bitte Ihr Gotteslob mit.

Allen die zum Gelingen des Fronleichnamsfestes beitragen, sagen wir „herzlichen Dank“!

Firmung

Anfang Mai empfangen in unserer Gemeinde 52 Jugendliche das Sakrament der Firmung durch Weihbischof em. Hubert Berenbrinker.

Wir gratulieren allen Firmlingen und ihren Familien und wünschen ihnen Gottes Segen.

■ St. Heinrich und Kunigunde

Offene Kirche

Die Kirchengilde St. Heinrich und Kunigunde macht, durch den Einsatz ihrer Mitglieder, einen Besuch der historischen Kirche Schloß Neuhaus

an allen Sonn- und Feiertagen von 14-18 Uhr möglich (von Mai bis Oktober). Eintritt erwünscht!

■ St. Joseph, Mastbruch

Vorankündigung: Verkauf von „**Eine-Welt**“ **Produkten** am Sonntag, 02. Juni nach dem Gottesdienst.

■ St. Marien, Sande

Kfd: Am Freitag, 28. Juni besuchen wir die Freilichtbühne in Bökendorf. Dort wird das Stück „Sherlock Holmes – Tod im Nebel“ aufgeführt. Abfahrt ist um 18 Uhr an der Sander Kirche. Die Kosten für Bus und Eintritt betragen 35 €. Frauen, die nicht kfd-Mitglied sind, zahlen 38 €. Anmeldungen inklusive Kostenbeitrag nimmt Beate Rudolphi, Tel.: 05254 95 31 39 bis zum 31. Mai entgegen.

Teilnahme am Festumzug in Schloß Neuhaus
Am Sonntag, 02. Juni nimmt die **St. Hubertus Schützenbruderschaft** San-

de am Festumzug beim Schützenfest in Schloß Neuhaus teil. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit einem organisierten Bus, die Abfahrt ist um 13.30 Uhr ab Hotel – Restaurant Meermeier. Die Rückfahrt wird nicht organisiert. Ersatzangebot ist die Linie 9 des Padersprinters, sie fährt stündlich um viertel nach von der Haltestelle vor der Eisdiele an der Schlosskreuzung.

■ St. Michael, Sennelager

Wir wünschen allen Schützen und Besuchern des **Schützenfestes** schöne Stunden und geselliges Beisammensein!



Einsendeschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist am Dienstag, 28. Mai.

Kontaktdaten:

Pfarrer Tobias Dirksmeier	05254 14 97	tobias.dirksmeier@erzbistum-paderborn.de
Pastor Yesudasan Remias	05254 13 110	yesudasan.remias@erzbistum-paderborn.de
Benedikt Fritz	05254 82 75 081	benedikt.fritz@outlook.de
Petra Scharfen	05254 94 08 13	p.scharfen@hl-martin-schlossneuhaus.de
Andrea Rudolphi	0172 28 95 262	a.rudolphi@hl-martin-schlossneuhaus.de
Karin Lücke	0174 69 02 990	k.luecke@hl-martin-schlossneuhaus.de
Verwaltungsleitung:		
Lennart Höschen	05254 14 88	lennart.hoeschen@erzbistum-paderborn.de